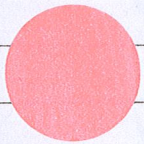
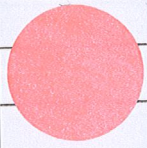


Essener Type :



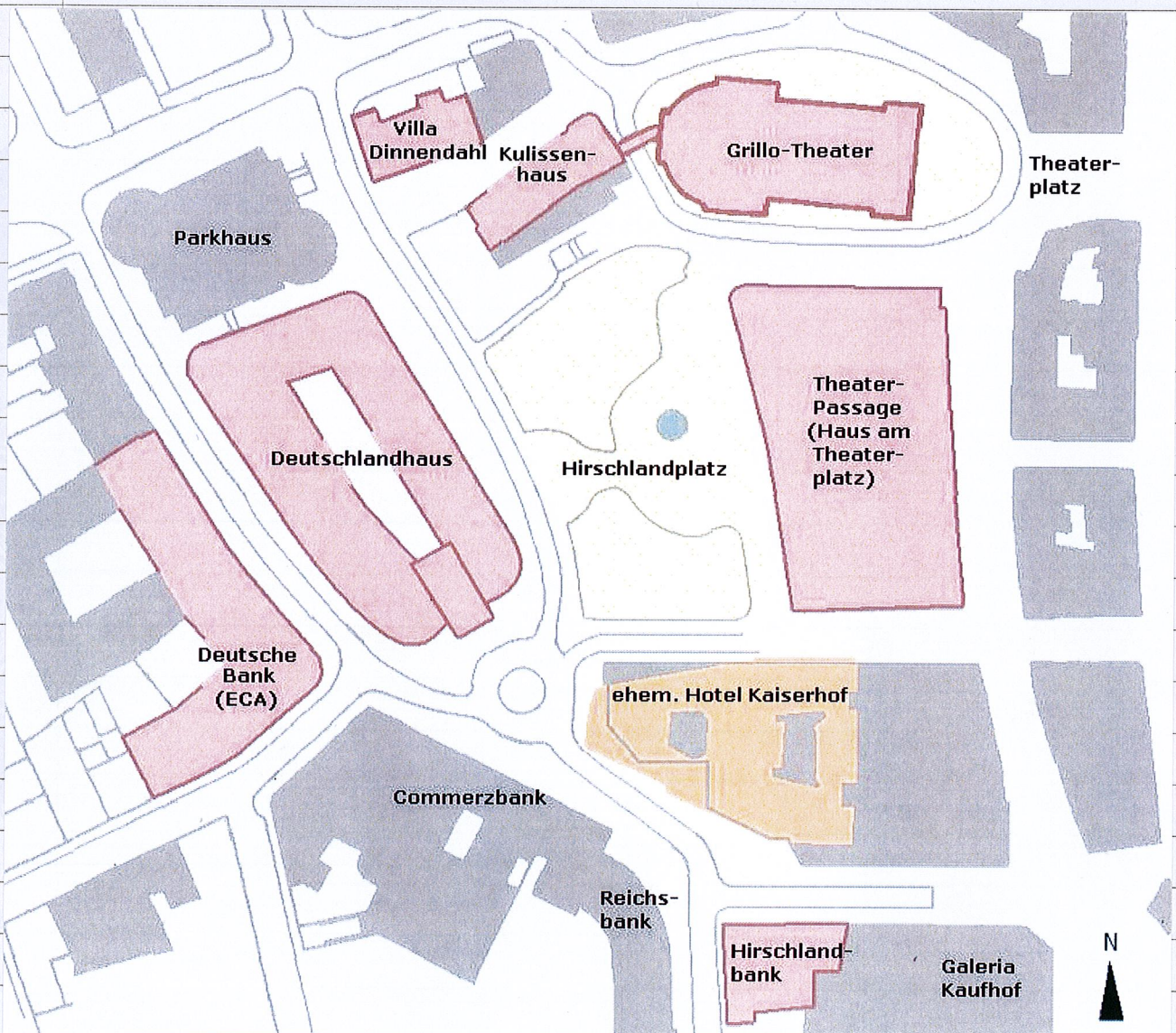


Essener Type :



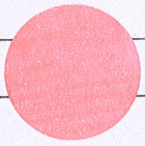
STEIN-HAUS

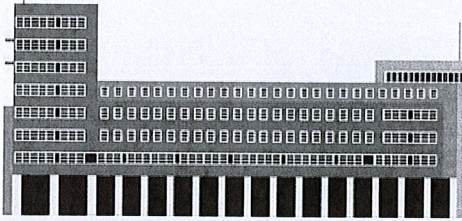
- errichtet 1923 als Büro- und Geschäftshaus durch Architekt Anton Stein, finanziert aus seinem Privatvermögen
- er kaufte das gesamte Grundstück, um die Kapuzinergasse zu verbreitern und damit den Blick auf die Essener Creditanstalt frei zu bekommen
- markante, rhythmisch gestaltete Fensterfront
- das Haus ist noch heute in Familienbesitz
- Läden „ideenreich“: Geschenkiduen, Ruhrgebiet-Souvenirs, Designware, Kunstobjekte ...





Essener Type :





HAUS AM THEATERPLATZ

- errichtet 1928-1930, Architekt Georg Metzendorf
- Nutzung seitdem bis 1985 vom Kaufhaus „Eintracht“, Möbelhaus Kramm (jetzt in der Lindengalerie/Deutschlandhaus), Verein „Haus der Technik“ und von der Sparkasse Essen
- seit 1985 Theaterpassage, Eigentümerin ist die Sparkasse Essen
- seit 2010 Fachärzlezentrum → Einbau MRT, CT, Schwimmbad etc., Fluchttreppe, Aufstellung RLT/Klimageräte etc ...



BANKENVIERTEL

- Essener Credit-Anstalt (ECA) → siehe Deutsche Bank



- Rheinische Bank, Gebäude im Krieg zerstört, jetzt Commerzbank-Gebäude; gegründet 1897



- Reichsbank, Gebäude im Krieg zerstört, jetzt Hauptpost-Gebäude, Straße „An der Reichsbank“

- Simon-Hirschland-Privatbank/Hirschlandbank, gegründet 1841, Gebäude von 1910, Architekt Carl Moritz, 2001 Entkernung und Fassadenreparatur, dann Teil der Galeria Kaufhof; internationales Kreditinstitut
- Familie Hirschland beteiligte sich - als eine der reichsten Familien des Ruhrgebiets - finanziell am Bau der Synagoge und am Kauf der Osthaus-Kunstsammlung

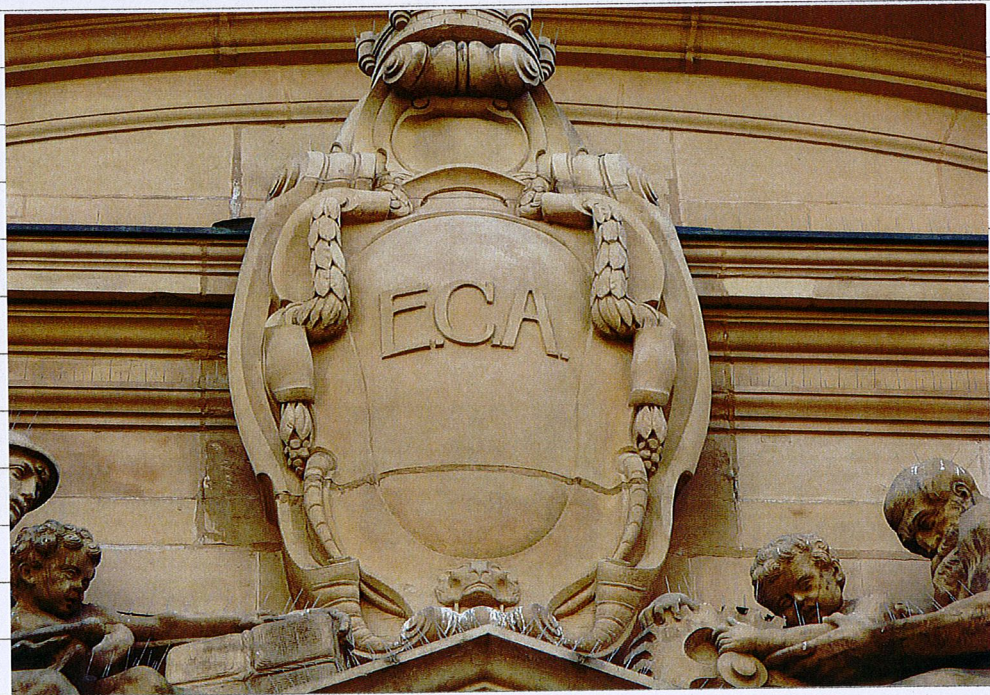
- Siegelmarken -

- 1938 Zwangsverkauf der Bank an die Firma Trinkaus & Burkhardt
- 1986 Umbenennung des Wiener Platzes in Hirschlandplatz





Essener Type :



Essener Type :

DEUTSCHE BANK

- Essener Creditanstalt AG (Initialen „ECA“ finden sich noch über dem Hauptportal) besteht seit 1871 mit Hauptsitz in Essen; gegründet durch den Industriellen Friedrich Grillo; Schwerpunkt war die Finanzierung der Expansion der Schwerindustrie
- Bankgebäude wurde 1898 ÷ 1901 errichtet, Architekt Peter Zindl (auch altes Essener Rathaus von 1885; wurde 1964 abgerissen, obwohl Turm und Teile der Fassade erhalten waren), im Stil italienischer Stadtpaläste der Renaissance
- 1996 Entkernung und neue Hinterbauung der Fassaden
- 1925 ging die ECA in die Deutsche Bank über

STRASSENAMEN I./II./III. HAGEN

- „Hagen“ ist ursprünglich ein vor der Stadtmauer gelegenes Schanzwerk aus Busch- und Dornhecken
- in Essen entstanden an diesen Stellen die drei im gleichen Abstand voneinander gelegenen Straßen

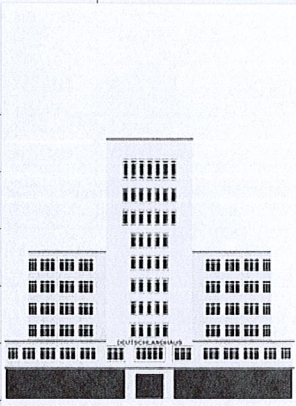




Essener Type:



Essener Type:



DEUTSCHLANDHAUS

- gilt mit seinem 10-geschossigen Turm als erstes Hochhaus der Stadt
- technisches Rathaus von 1929, Kölner Architekt Jacob Koerber
- Wechsel von gerundeten und rechteckigen, miteinander verbundenen Baukörpern; gebaut entlang der vorhandenen Straßenverläufe, daher Grundriss eines unregelmäßigen Vierecks

- innen Lichthof, seit 1991 überdacht; die Ladenlokale bilden die Einkaufspassage Lindengalerie
- 10. Etage: Statikabteilung des Bauordnungsamtes („Amt für Stadtplanung und Bauordnung der Stadt Essen“); Keller: Bauaktenarchiv
- Paternoster in Betrieb!

TRENTELGASSE / VILLA DINNENDAHL

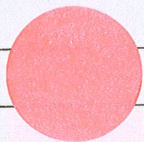
- Franz Dinnendahl baute 1803 in Essen die erste Dampfmaschine des Ruhrgebiets auf seinem Betriebsgelände in der Trentelgasse; diese wurde zum Abpumpen des eindringenden Grundwassers im Bergwerk eingesetzt und machte den Kohleabbau in tieferen Schichten möglich
- Fabrik brannte 1821 ab, danach Neubau der Dinnendahlschen Maschinenfabrik an der Westfalenstraße
- auf dem ehemaligen Betriebsgelände wurde 1907/1908 das Hauptsteueramt gebaut
- 2006 Verkauf an einen Privatinvestor; seitdem „Villa Dinnendahl“ genannt

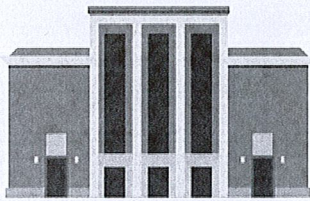
KULISSENHAUS

- erbaut 1907/1908, Verbindung über eine geschlossene Brückenkonstruktion in Höhe des 1. Obergeschosses mit dem Bühnentrakt des Theaters
- beinhaltet u.a. Werkstatt und Malersaal



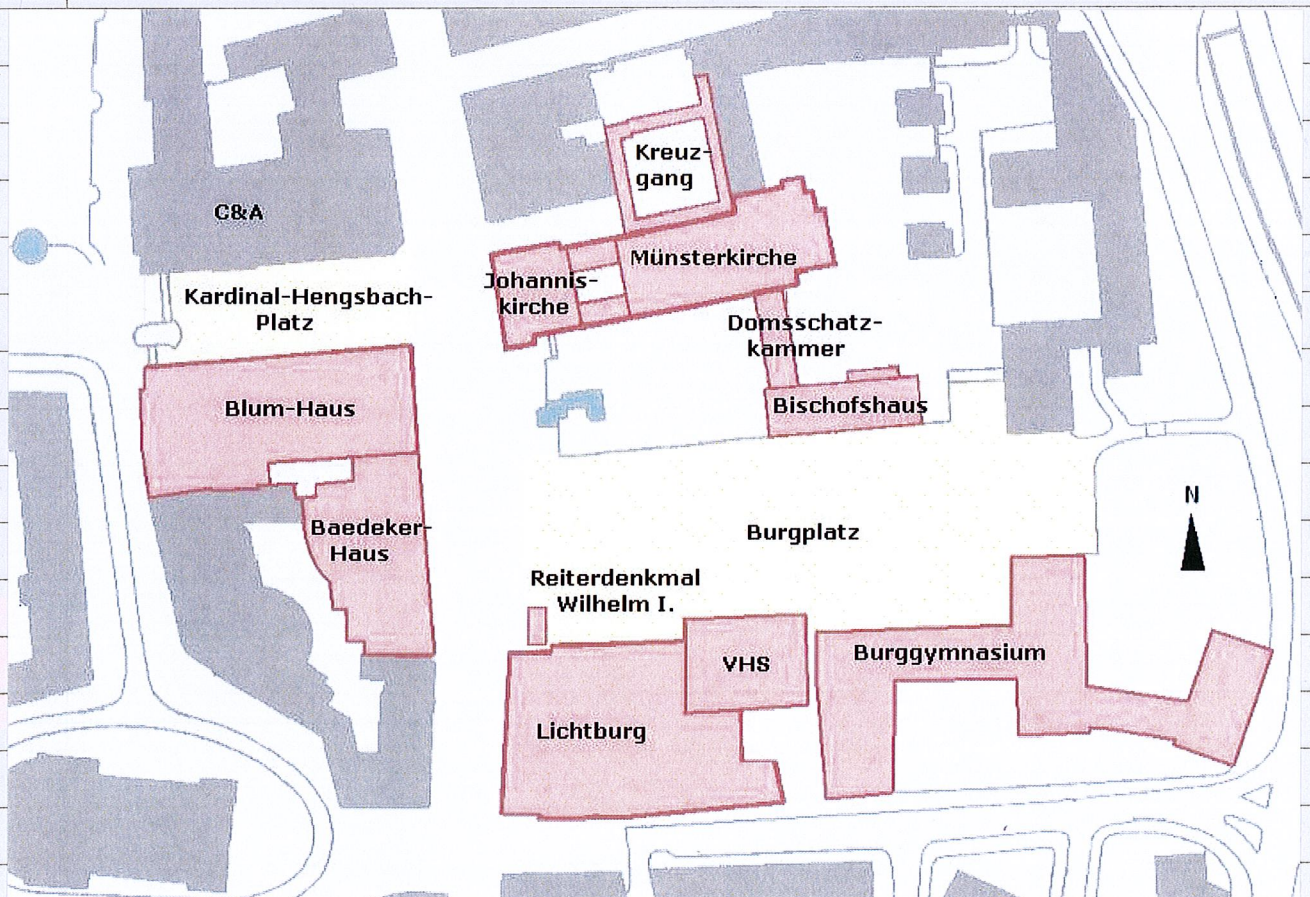
Essener Type:





GRILLO-THEATER

- ältestes Stadttheater im Ruhrgebiet
- eröffnet 1892, Berliner Architekt Heinrich Seeling, finanziert durch eine Stiftung des Industriellen Friedrich Grillo - Eröffnung hat er nicht mehr erlebt
- Beschädigungen insbesondere an der wilhelminischen Fassade im 2. Weltkrieg; das Theater war jedoch eines der ersten Gebäude in Essen, das wiederhergestellt wurde
- 1950 Wiedereröffnung nach stark verändertem Wiederaufbau, sog. „Entschönerung“
- 1988 umfangreiche Sanierung, Umbau zu modernem Schauspielhaus
- sehenswert: Treppenhaus mit gegenläufigen Aufgängen







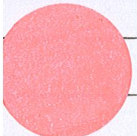
Essener Type:

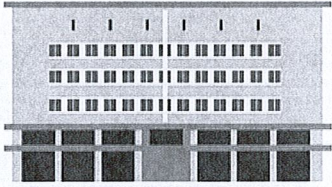


Essener Type:



Essener Type:





LICHTBURG

- größtes Kino Deutschlands mit (heute) 1250 Plätzen
- 1928 eröffnet, Architekten Ernst Bode und Curt Bucerius, damals 1999 Plätze und Deutschlands modernstes Kino u.a. mit elektrischer Platzmeldeanlage (belegte Sitze wurden vorne beim Kartenverkauf angezeigt)
- im Krieg fast vollständig zerstört; 1948 ÷ 1950 durch den gleichen Architekten wieder aufgebaut
- Filmpremierentheater; in den 50er und 60er Jahren wurden über 100 Weltpremierer gefeiert
- seit 1991 größte Konkurrenz durch sog. Multiplexkino: in Essen eröffnet das Cinemaxx mit 16 Kinosälen und insgesamt 5300 Plätzen (bis heute das größte Multiplexkino Deutschlands)
- 2002 bis 2003 grundlegende Renovierung im Stil der 50er Jahre, gleichzeitig Anbau der Volkshochschule Essen (VHS)
- vor der vorübergehenden Schließung wurden die „alten“ Kinossessel verkauft...
- während des Umbaus kamen immer wieder Überraschungen zutage: alte Wandmalereien, Stuckelemente, alte Durchgänge etc.
- eine Fahrt mit dem gläsernen Aufzug der VHS bietet eine schöne Aussicht





Essener Type:



BAEDEKERHAUS + BLUM-HAUS

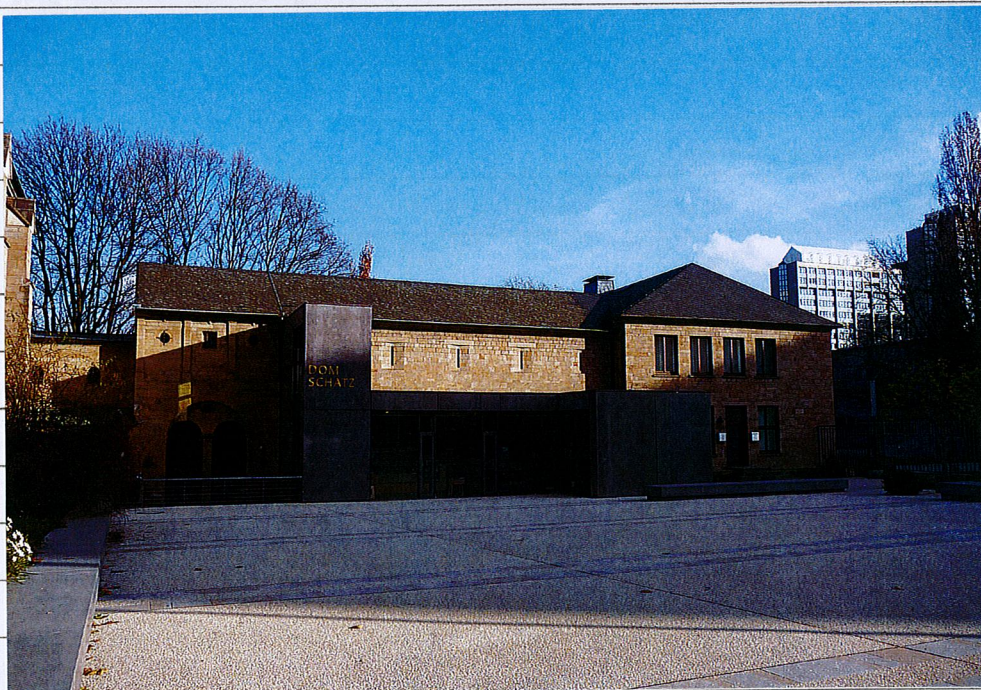
- Blum-Haus wurde 1924 ÷ 1925 als das damals größte deutsche Textilkaufhaus mit 600 Mitarbeitern vom jüdischen Kaufmann Gustav Blum errichtet; Architekt Ernst Bode (auch Lichtburg und Baedekerhaus)
- an dieser Stelle stand vorher die Villa des Industriellen Friedrich Grillo; diese wurde davor als Kurie (= Wohnhäuser der Essener Stiftsdamen) genutzt und hieß Lichtensteinische Kurie
- die benachbarte Von-Harrach'sche Kurie kaufte Gottschalk Dietrich Baedeker 1817 für seine Druckerei und Buchhandlung
- Firma G.D. Baedeker existiert seit 1775 in Essen
- Baedeker-Haus wurde 1926 ÷ 1929 als Fortsetzung des Blum-Hauses vom gleichen Architekten gebaut; sogenannte Palastarchitektur
- der älteste Sohn Karl Baedeker wurde Autor von Reiseführern, die lange Zeit in Essen gedruckt wurden

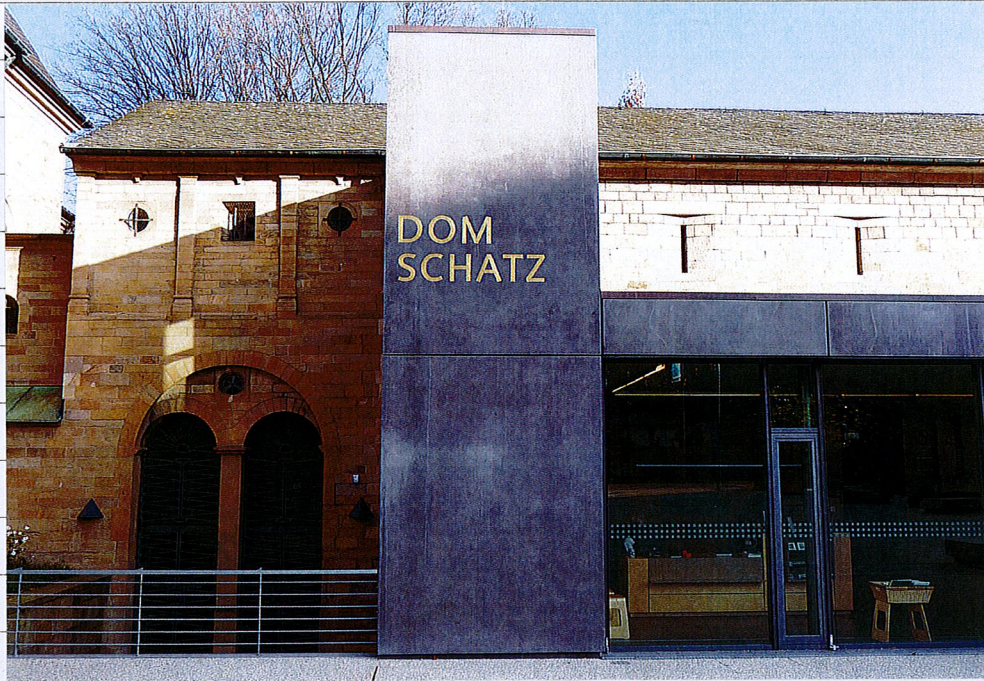
BAEDEKERHAUS (FORTS.)

- Fassade besteht aus Muschelkalk-Workstein in Form von Rustika-Quadern
- die 4 Fassadenplastiken stellen Wissenschaft, Handel, Arbeit und Kunst dar
- Nutzung Blum-Haus: von 1938 ÷ 1987 Modehaus Loosen, seit 1989 Peek & Cloppenburg (P&C)
- Nutzung Baedekerhaus: seit 2007 durch Thalia-Buchhandlung; Pressemeldung vom 17.07.2012: „Thalia gibt Bücher-Filiale im Baedekerhaus zum 15.10.2012 auf“...

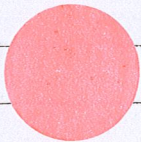
WACHSAMER HÄHNCHEN - DENKMAL

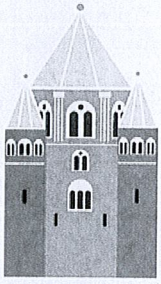
- siehe auch Deiterhaus/Glockenspiel
- Denkmal auf dem Kardinal-Hengsbach-Platz (Kardinal Franz Hengsbach war erster Bischof des Bistums Essen, Ruhrbischof; ehemaliger Kurienplatz wurde 1994 nach ihm umbenannt)
- Legende aus dem Mittelalter: Ein Hahn warnte mit seinem Krähen die Bewohner der Stadt vor einer Räuberbande (eine der beiden Grugabahnen heißt auch „Wachsameres Hähnchen“)





Essener Type :





DOM

- ehemals Münsterkirche / Essener Münster, von lat. „monasterium“ = Kloster; eine zu einem Kloster gehörende Kirche
- Kathedrale / Dom des 1958 gegründeten Bistums Essen, genannt Ruhrbistum; vorgelagert / angebaut: Johankirche
- Gründung des Damenstifts um 845 von Altfried, Bischof von Hildesheim auf seinem Gut ASSINDE, lat. ASSINDIA

• um das Damenstift entwickelte sich die Stadt ESSEN → weitere Infos z.B. bei einer Führung oder einem Besuch der Ausstellung im Schloss Borbeck ...

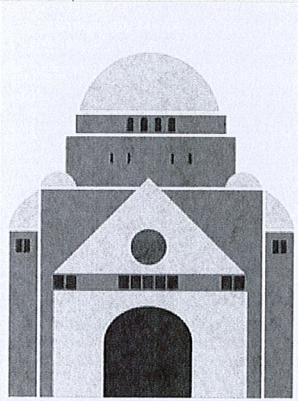
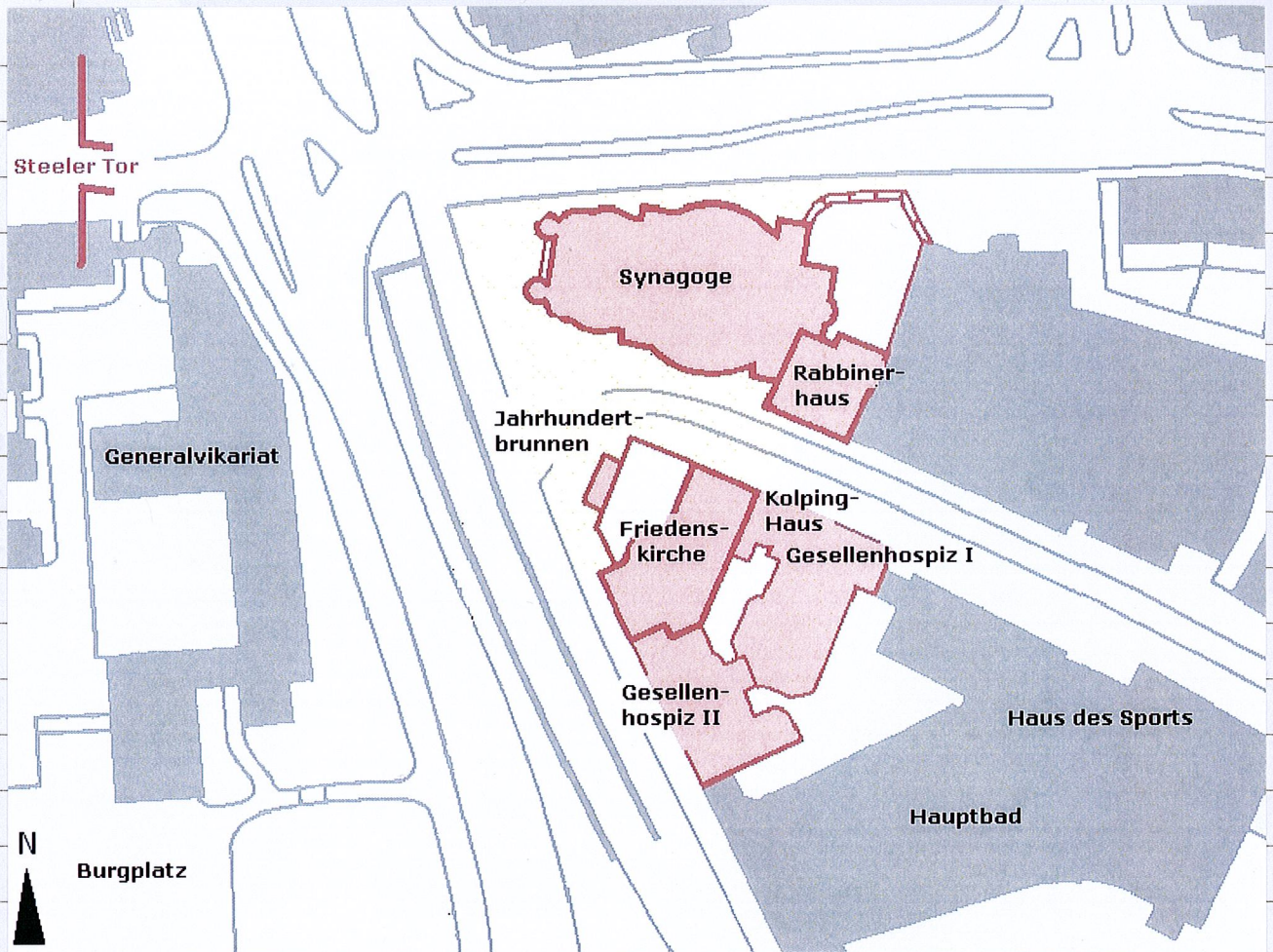
DOMSCHATZ

- Goldene Madonna: um 980, älteste erhaltene vollplastische Marienfigur, besteht aus einem mit zusammengesetzten Goldblechen ^{verklebten} Holzkern; 74 cm hoch, 18,5 kg schwer
- Siebenarmiger Leuchter: Anfertigung zwischen 973 und 1011 im Auftrag der Fürst-Äbtissin; aus Bronze gegossen, 2,26 m hoch, 1,88 m breit
- Umbau / Modernisierung und Neugestaltung des Eingangsbereiches mit Aufzug in 2007/2008 ...

ESSEN

RATHAUS

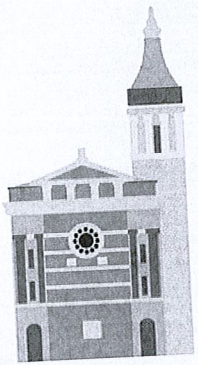
- altes Rathaus siehe Deutsche Bank
- neues Rathaus 1979 eröffnet, eines der größten Rathäuser Deutschlands, 106 m hoch, 23 Geschosse; Aussichtsetage im 22. OG ist für Besucher zugänglich
- Essen statistisch: Bevölkerung (30.06.2012) = 569 754 Personen, Arbeitslosenquote (30.09.2011) = 13,1%



ALTE SYNAGOGUE + RABBINERHAUS

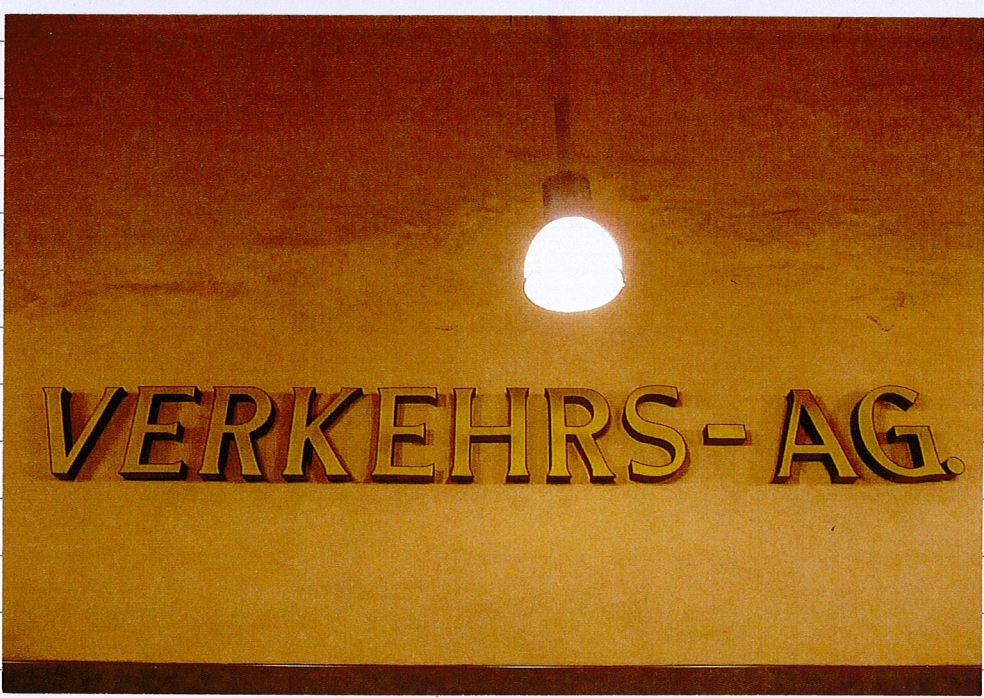
- erbaut 1911 ÷ 1913, Architekt Edmund Körner
- Brandschätzung in der „Reichskristallnacht“ (Novemberpogrome 09./10./11.1938): Innenraum stark beschädigt, außen nahezu unverändert, Sprengung durch die Nazis war auch nicht möglich aufgrund der massiven Stahlbetonkonstruktion und der Nachbarbebauung

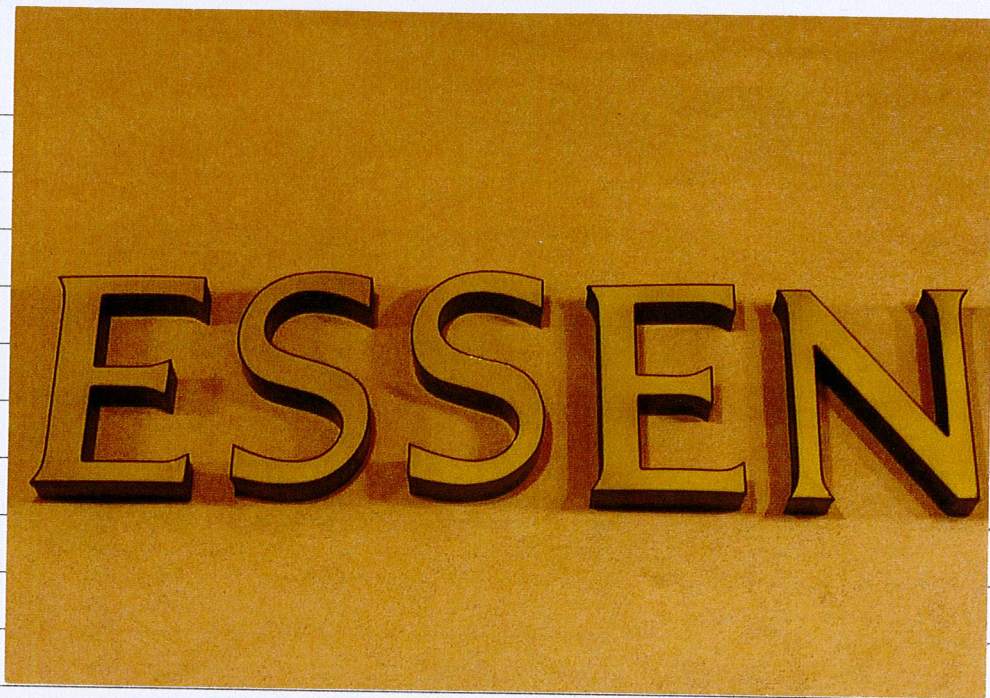
- freischwebende Kuppel mit einer Höhe von 37 m
- im Rabbinerhaus war von 1962 bis 2010 das Stadtarchiv untergebracht
- umfangreiche Umbauten und Sanierungen bis 2010 in beiden Gebäuden; im Rabbinerhaus wurden nach Entfernen der abgehängten Decken die Brandschäden von 1938 sichtbar; in den Deckenaufschüttungen konnten verschiedenste Gegenstände sichergestellt werden, die später im Rathausfoyer ausgestellt wurden ...
- Gebäude der Alten Synagoge ist heute „Haus der jüdischen Geschichte“ mit Ausstellungen und Veranstaltungen; größtes und besterhaltenes Zeugnis jüdischer Kultur der Vorkriegszeit in Deutschland



ALTKATHOLISCHE FRIEDENSKIRCHE

- erbaut 1914 ÷ 1916 im Jugendstil
- farbenprächtige Wand- und Deckenmalereien und ein goldenes Mosaik im Altarraum von einem niederländischen Künstler
- Goldmosaik wurde von der Familie Krupp gespendet (Widmung auf der linken Seite vorhanden)
- Rußspuren auf der Fassade vom Brand der Synagoge wurden nie beseitigt
- die vier großen Fenster wurden 1963 wegen Kriegsbeschädigungen ausgetauscht; 4 Evangelisten
- Sanierung der Kirchturmspitze in Zolo, Übernahme des Geläuts aus der umgenutzten Kirche St. Peter (Südenichstraße, Umbau der Kirche zur katholischen Schule für Pflugerberufe in 2007/2008 - neue Zwischendecken, Treppenhaus etc...)
- vor der Kirche befindet sich der 1907 errichtete Jahrhundertbrunnen

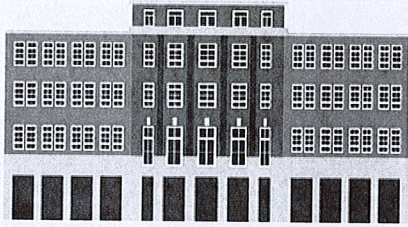




Essener Type:



Essener Type:



EVAG

- 1847 erste Eisenbahnstrecke in Essen (Köln-Mindener-Eisenbahn-Gesellschaft)
- 1862 zweite -"- (Bergisch-Märkische-Eisenbahn-Gesellschaft)
- der Verkehr zwischen den damals noch unabhängigen Stadtteilen wurde durch die Pferdeomnibusse des Unternehmens VAN EUPEN bewältigt
- 1893/1894 Bau und Inbetriebnahme von Dampfstraßenbahnen und elektrischen Straßenbahnen, initiiert insbesondere von Krupp und Siemens
- 1895 Gründung der Süddeutsche-Eisenbahn-Gesellschaft (SEG) AG
- 1954 Umfirmierung der SEG in die heutige Essener-Verkehrs-Aktiengesellschaft (EVAG); Eigentümerin ist heute zu 100% die Stadt Essen (direkt und indirekt gehalten)
- Beginn des U-Bahn-Baus in den 70er Jahren
- Unternehmenssitz ist der Erzhof an der Zweigertstraße; das Gebäude wurde von 1922 ÷ 1924 für eine Erzhandelsfirma gebaut; Architekt Emil Jung
- Kfz-Kennzeichen der Busse bis ca. 1995: E-AT ... (engl. to eat = essen [Verb]), seit 1999: E-VG ... (Krupp-Dienstfahrzeuge: E-RZ ...)
- VRR = Verkehrsverbund Rhein-Ruhr
- VIA Verkehrsgesellschaft mbH = Zusammenlegung der Verkehrsunternehmen DVG (Duisburg), MVG (Mülheim an der Ruhr) und EVAG ab Juli 2010